



SPuK- NEWSLETTER

Ausgabe 12/ September 2010

www.spuk.info

EIF-Projekt
SPuK OS – Sprach- und Kulturmittlung

Marika Steinke
Öffentlichkeitsarbeit / Qualitätssicherung/
Vermittlung

Telefon: 0541 35 02 117
Telefax: 0541 349 78 - 4162
m.steinke@spuk.info

Johannisstraße 90 a, 45074 Osnabrück

www.spuk.info

Förderung und Unterstützung für Kinder - die Zusammenarbeit des Kinderschutzbundes Osnabrück mit SPuK Sprach- und Kulturmittlung

Schon seit längerem werden in der Beratungsstelle des Kinderschutzbundes Osnabrück e.V. Sprach- und KulturmittlerInnen eingesetzt. In einem Gespräch schilderten Frau Hus-Halstenberg und Frau Wolf, welchen Einfluss das Hinzuziehen von Sprach- und KulturmittlerInnen auf Gespräche hat und welche Erfahrungen Sie mit Dolmetschungen durch SPuK gemacht haben.

Ziel des Kindeschutzbund ist es, den Kindern bestmögliche Entwicklung und Förderung zu ermöglichen und die Eltern im Bereich der Erziehung zu unterstützen. Um auch Familien mit geringen Deutschkenntnissen die Angebote des Kinderschutzbundes zu Gute kommen zu lassen, setzt der Kinderschutzbund Sprach- und KulturmittlerInnen zum Dolmetschen ein. Zu Beginn des Kontakts erleben die MitarbeiterInnen es oft, dass Familien ihnen mit Unsicherheit und Skepsis begegnen. Die familiären Probleme und Herausforderungen Außenstehenden zu offenbaren und nach Lösungen zu suchen wird oft als unangenehm erlebt. Daher ist es aus Sicht der Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes keine leichte Aufgabe zu Beginn eines Kontaktes, Familien dazu zu ermuntern, die Unterstützung anzunehmen und sie zur Zusammenarbeit zu motivieren. Kommen zusätzlich noch Verständigungshindernisse aufgrund eingeschränkter Deutschkenntnisse hinzu, ist dieser Prozess noch schwieriger.

Der Bedarf an Dolmetschungen bestand daher schon lange beim Kinderschutzbund Osnabrück und die Mitarbeiterinnen sind froh über die Zusammenarbeit mit SPuK. Zu Beginn von Terminen mit Sprach- und KulturmittlerInnen ist es oft notwendig, die Rolle der Dolmetscher zu erklären und auf die Schweigepflicht hinzuweisen, der diese selbstverständlich unterliegen. Nach dieser Klärung akzeptieren die ratsuchenden Familien mit geringen Deutschkenntnissen das Angebot gerne. Das Hinzuziehen eines Sprach- und Kulturmitrers wird oft sogar sehr positiv aufgenommen. Viele Familien empfinden es als Wertschätzung ihnen gegenüber, dass die Mitarbeiterinnen sich darum gekümmert haben und fühlen sich dadurch ernst genommen. Dies kann dazu beitragen, Ängste und Vorbehalte gegenüber der Beratung zu mindern, die manche Familien mit dem Kinderschutzbund verknüpfen, da sie durch das Jugendamt oder bei Sorgerechtsfällen durch das Gericht dorthin verwiesen werden.



Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln
aus dem Europäischen Integrationsfonds (EIF)

Bank für Sozialwirtschaft 1425002 (BLZ 251 205 10)

Steuernummer: 66 270 00249

Die Zusammenarbeit mit den Sprach- und KulturmittlerInnen von SPuK wird durch Frau Hus-Halstenberg als positiv beschrieben. Gegenüber den sonst oft verwendeten Behelfslösungen biete diese den Vorteil, dass eine verlässliche und korrekte Dolmetschung stattfinde. Sonst hätte es oft Nebengespräche zwischen den dolmetschenden Freunden oder Angehörigen und den Familien gegeben, von denen die Mitarbeiterinnen durch die Verwendung anderer Sprachen ausgegrenzt waren. Nun stehe bei gedolmetschten Gesprächen die Verständigung zwischen den Gesprächsteilnehmern im Vordergrund, die Sprach- und KulturmittlerInnen brächten keine eigenen Themen ein oder schweiften vom Dolmetschen ab. Dies erleichtere die Beratung und Klärung von Fragen der Familien.

Wir freuen uns, dass SPuK die Arbeit des Kinderschutzbundes durch das Dolmetschen für Familien mit geringen Deutschkenntnissen unterstützen kann und dass auch bei schwierigen Situationen wie zum Beispiel bei Treffen des begleiteten Umgangs oder im Kontakt mit Familien mit Gewaltproblematiken Sprach- und KulturmittlerInnen eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Osnabrücker Netzwerk „Sprach- und Kulturmittlung“

In eigener Sache

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über unsere Angebote zur Sprach- und Kulturmittlung. Damit soll das Dienstleistungsangebot einer breiten Fachöffentlichkeit in der Region Osnabrück bekannt gemacht und auf den Nutzen des Angebots hingewiesen werden.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen selbstverständlich per Telefon oder Email zur Verfügung, falls Sie Fragen haben oder Sie unsere Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen und den Einsatz eines Sprach- und Kulturmittler mit uns koordinieren möchten.



Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln
aus dem Europäischen Integrationsfonds (EIF)

Bank für Sozialwirtschaft 1425002 (BLZ 251 205 10)

Steuernummer: 66 270 00249
